

Odenwaldwanderung "Hüttenthal, Beerfelden, Rothenberg" am 06.10.2002

- Nachlese -

Das Wanderjahr 2002 neigt sich langsam dem Ende und so startete der OWK zur letzten Tageswanderung. Leider war der Auftakt etwas feucht - doch Petrus hatte ein Einsehen und vertrieb die Regenwolken jedenfalls zeitweise, so dass es alles in allem eine schöne herbstliche Wanderung wurde.

In Hüttenthal, bekannt durch die Käserei mit den regionalen Spezialitäten wie den guten "Frühstückskäse", begann die Tour. Nachdem der steile Anstieg bewältigt war, näherten sich die Wanderer der etwas makaberen Berühmtheit bei Beerfelden - dem besterhaltenen dreischläfrigen Galgen in Deutschland. Er gehörte zum Hochgericht der Zent Beerfelden und befindet sich auf einer freien Anhöhe mit "schöner Aussicht". Im Jahre 1550 wurde der ursprünglich hölzerne Galgen errichtet, 1597 durch die heute noch zu sehende Anlage aus drei sechs Meter hohen toskanischen Buntsandsteinsäulen ersetzt. Die Säulen stehen im Dreieck und sind durch Eisenbänder verbunden. Wie jeder weiß, war das letzte Opfer eine Zigeunerin, die aus Hunger ein Huhn und zwei Laibe Brot gestohlen hatte und dafür 1804 ihr Leben lassen musste.

Weiter ging der Weg auf der Anhöhe zu einem Waldparkplatz. Nach einer kurzen Rast ging es weiter. Der Weg wies keine nennenswerten Steigungen mehr auf und brachte die Wanderer bis nach Rothenberg.

Im Gasthaus "Hirsch" wurden die OWKler freundlich empfangen und sehr zuvorkommend bedient. Der Wirt ließ es sich nicht nehmen, den Klüblern seinen imposanten Weinkeller zu zeigen - und damit es nicht so trocken war, fand auch eine kleine Weinverkostung statt.

Herzlichen Dank an die 2. Vorsitzende Friederike Meyenschein für diese schöne, stimmungsvolle letzte Tageswanderung im Odenwald.

U. Metz-Reinig